



**Seetal**  
Erwachsenenbildung  
Seetal

**Ab 1. Juli  
ist das neue  
Kursprogramm  
online!**

Infos  
und  
Anmeldung

[www.eb-seetal.ch](http://www.eb-seetal.ch)

# DER Zweite Bund

## «Die Feuertaufe liegt bereits hinter mir»

### KANTON LUZERN/INWIL

Am 1. Juli tritt Fabian Peter sein Amt als Luzerner Regierungsrat an. Bereits vor Beginn seiner Amtszeit muss sich der Inwiler mit Kritik an seiner Person auseinandersetzen. Was das bei ihm auslöste, sagt er im Interview.

von **Jonas Hess**

#### **Fabian Peter, Ihre politische Tätigkeit in Inwil ist offiziell Geschichte. Verspüren Sie Wehmut?**

Nein, ich hatte nun genügend Zeit, mich auf diesen Moment vorzubereiten. Ich bin sehr dankbar für die 15 Jahre im Inwiler Gemeinderat. Nun freue ich mich auf ein neues Kapitel. Das Neue hat ja auch immer einen gewissen Zauber.

#### **In Ihrem neuen Amt werden Ihnen 400 Mitarbeiter unterstellt sein. Wie bereitet man sich darauf vor?**

In den vergangenen Wochen habe ich mir einige Tage Auszeit genommen. Während dem Wandern in den Bündner

#### *«Die Klimadebatte ist eine grosse Chance.»*

**Fabian Peter**

Bergen habe ich mir auch Gedanken über die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden im Departement gemacht. Ich pflege einen kooperativen Führungsstil und will diesen auch als Regierungsrat beibehalten. Mir ist wichtig, dass alle mitdenken und in ihrem Bereich Verantwortung übernehmen. Mein Ziel ist, in den ersten Monaten möglichst vielen Mitarbeitenden die Hand zu schütteln und sich gegenseitig kennenzulernen. Mein Departement hat dafür bereits einige Termine für die Besuche in den verschiedenen Dienststellen organisiert.

#### **Die interne Führung ist das eine, die politischen Entscheide das andere. Welche Themen werden Sie auf Trab halten?**

Im Bau- Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) ist die Spange

Nord sicher eines der grossen Themen, welches mich beschäftigen wird. Zudem wird die Klimadebatte grosse Auswirkungen auf mein Departement haben. Deshalb war ich an der Klimagesion vom Montag als Zuhörer anwesend und habe mir angehört, was das Parlament für Anliegen zu diesem Thema hat. Ich sehe es als grosse Chance, in diesem Bereich einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten. Dazu braucht es aber Kompromissbereitschaft von links und rechts.

#### **Ihre Entscheide betreffen bald einen ganzen Kanton. Macht Sie dieser Gedanke nervös?**

Nervös nicht, aber ich habe schon sehr grossen Respekt davor. Bereits im Wahlkampf habe ich gespürt, wie verschieden die Ansprüche von Stadt und Land, aber auch zwischen den Parteien sind. Ich werde daher kritische Rückmeldungen von allen Seiten immer ernst nehmen. Aber es wird nicht möglich sein, es allen recht zu machen. Damit muss ich als Regierungsrat leben.

#### **Kritik mussten Sie sich bereits im Zusammenhang mit der Departementsrochade von Marcel Schwerzmann und Reto Wyss anhören.**

Die Reaktionen auf den Entscheid der Regierung zur Departementsverteilung zeigen deutlich, was auf mich als Regierungsrat zukommt und mit welcher Dynamik wichtige Entscheide öffentlich diskutiert werden. Ich wurde mit Reaktionen aus dem ganzen Kanton konfrontiert und nicht nur von einzelnen Gemeindebürgern, wie ich mich als Gemeindeammann gewohnt war. Die Feuertaufe liegt eigentlich bereits hinter mir.



#### **Sie erhielten also auch persönlich Reaktionen zu diesem Entscheid?**

Ja, ich bekam Mails und auch Anrufe. Ich muss aber dazu sagen, dass sich keine Reaktion unter der Gürtellinie bewegte.

#### **Was lösten diese Reaktionen bei Ihnen aus?**

Das hat mich schon beschäftigt. Erst noch feierte ich einen grossen Wahlerfolg und kurz darauf erlebte ich bereits ein politisches Gewitter. Es tat mir weh, dass Leute aus meinem nächsten Umfeld diesen Entscheid nicht verstehen konnten und ich ihnen keine Erklärung liefern konnte.

#### **Sie können den Unmut über diesen Entscheid also verstehen?**

Ja, ich verstehe, dass nicht alle damit einverstanden sind. Insbesondere des-

litischen Tätigkeit vorweisen. Es macht daher Sinn, dass ich dieses Departement führen werde.

#### **Wie war Ihr erster Eindruck von Ihren neuen Kollegen in der Regierung?**

Ich glaube, dass alle Regierungsräte nur das Beste für den Kanton Luzern wollen und wir gemeinsam viel erreichen können. Finanzpolitisch sollten wir nun in etwas ruhigere Fahrwasser gelangen und Platz für andere wichtige Themen haben. Ich bin der Meinung, dass man dieser Regierung etwas Zeit lassen sollte, bevor man sie beurteilt.

#### **Mit Ihren 43 Jahren sind Sie der jüngste im Regierungsratsgremium. Werden Sie frischen Wind reinbringen?**

*«Das hat mich schon beschäftigt. Erst noch feierte ich einen Wahlerfolg und kurz darauf erlebte ich ein politisches Gewitter.»*

**Fabian Peter** zu den Reaktionen nach der Departementsrochade.

halb, weil im Regierungsrat entschieden wurde, dass wir keine Begründung dafür nennen. Es scheint mir aber wichtig zu ergänzen, dass mit der Departementsverteilung keine politischen Richtungsänderungen in der Finanz- und Steuerpolitik entschieden wurden.

#### **Die «Feuertaufe» haben Sie überstanden, Sie haben Ihr Wunschdepartement erhalten. Hätten Sie im Vorfeld damit gerechnet?**

*«Man sollte dieser Regierung etwas Zeit lassen.»*

**Fabian Peter**

Ich habe nie ein Geheimnis daraus gemacht, dass ich dem BUWD vorstehen möchte. Zudem kann ich in diesem Bereich am meisten Erfahrung aus meiner bisherigen beruflichen und po-

Dazu kann ich noch nicht viel sagen. Ich muss zuerst spüren, wie die Arbeit in der Regierung abläuft und meine Kollegen besser kennenlernen. Sicher werde ich meine Sichtweise – die auch von Ansichten meiner Generation geprägt ist – in die Regierungstätigkeit einbringen. Grundsätzlich bringt jedes neue Mitglied frischen Wind in ein Gremium.

#### **Zum Schluss eine Frage zum Seetal: Wie wollen Sie als neuer Baudirektor die Verkehrsprobleme lösen?**

Es wäre noch verfrüht, jetzt schon eine klare Meinung darüber abzugeben. Zuerst werde ich mir die Bauprojekte im ganzen Kanton – natürlich auch jene im Seetal – anschauen, mir ein Bild von der Lage machen und mich mit den Details befassen. Es ist klar, dass ich die Probleme im Seetal aus eigener Erfahrung besser kenne. Für unsere künftige Mobilität gilt es, ein möglichst gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erzielen. Das beinhaltet nicht nur die finanzielle Frage, sondern auch, wie stark wir die Landschaft oder bestehende Siedlungen dafür beeinträchtigen wollen.

Anzeige



## Zwöiti Bröue choschtelos

erhalten Sie beim Kauf einer Korrekturbrille\* (Fassung und Gläser) aus unserem Zweitbrillen-Sortiment.

Auf Wunsch mit Upgrade-Optionen auf Fassung und Gläser erhältlich.

\*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

Auch mit Sonnenbrillengläsern

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik** 20 JAHRE

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | [www.import-optik.swiss](http://www.import-optik.swiss)